

BA-Chorprojekt – "to the hands" (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Ensembles > Klassik
Nummer und Typ	BMU-PKLA-MOMP-19.21H.001 / Moduldurchführung
Beschreibung	Bachelor-Projektchor -- Zuständiges Sekretariat: mirjam.minichiello@zhdk.ch
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Markus Utz, Leitung
Minuten pro Woche	0
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	- Notenkenntnisse und Chorerfahrung. Die Kursteilnehmenden müssen sich stimmlich in den Chorgesamtklang einfügen können. Die Teilnahme an Proben und Aufführungsterminen wird vorausgesetzt. - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Probenarbeit im Plenum und in Kleingruppen
Zielgruppen	Alle Studierenden ab 3. BA-Semester
Lernziele / Kompetenzen	Fachkompetenzen: Kennenlernen eines musikalischen Meilensteines der oratorischen Musikgeschichte. Gesunder Umgang mit der Stimme im Kollektiv. Beherrschen chorspezifischer Gesangstechniken (Natürlichkeit und Präzision in der Deklamation, chorisches Atmen, Singen "in Balance" trotz aktiver sängerischer Umgebung, Forderungen seitens des Dirigenten und eigener Begeisterung - kein "Sich-Versingen"). Sozialkompetenzen: Konstruktives Sich-Einbringen in ein zu Beginn heterogenes Kollektiv, das dadurch zu einem homogenen Klangkörper wachsen kann (selbstdiszipliniertes, jedoch aktives Arbeiten). Sich bewegen können zwischen eigenem engagiertem Musizieren, Musizieren in der Gruppe, fremdbestimmten Musizieren (Flexibilität).
Inhalte	Dietrich Buxtehude: „Ad manus“ und „Ad latus“ Caroline Shaw: „to the hands“ (2016) Spirituals Wie reagiert man auf ein Bild des Schmerzes einer anderen Person? Und wie reagiert man auf die Musik eines anderen Künstlers, der versucht, sich dieselbe Frage zu stellen? Dies sind die beiden Überlegungen, die die Herangehensweise der Komponistin Caroline Shaw für ihre Kantate „to the hands“ bestimmt haben. Sie und sieben andere international bekannte Komponisten schufen im Auftrag des Kulturvereins „the crossing“ fünfzehnminütige musikalische Antworten auf Buxtehudes Kantatenzyklus „Membra Jesu Nostri“, ein monumentales Werk des deutschen Barocks. Ausgehend von Klangzitate Buxtehudes geht es um die Kernüberlegung des Stücks: das Leiden auf der ganzen Welt, die Suche nach Zuflucht und unsere Rolle und Verantwortung in den globalen und lokalen Krisen. Dafür wird u.a. der Text von Emma Lazarus „Sonett The New Colossus“, verwendet, berühmt als Gravur am Fuss der Freiheitsstatue. Das Konzertprojekt in Woche 4 kombiniert Caroline Shaws Werke als Europäische

	Erstaufführung mit zwei der „Membra Jesu Nostrī“-Kantaten Buxtehudes und Spirituals.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Besuch von Proben und Aufführung (2 ECTS)
Termine	Proben Woche 4, 2022: 24.-28.1.2022: Probenorte: ZHdK, Toni-Areal Konzertdatum: Freitag, 28.1.22, abends Fraumünster Kirche Zürich
Bemerkung	4200